

Seniorenbeirat der Stadt Wilhelmshaven

Protokoll der Sitzung vom 09.10.2023 im ASB-
Nachbarschaftstreff „Hol über“, Mozartstraße 40



Teilnehmer/Teilnehmerinnen

Uwe Heinemann
Christel Kleinow
Evelyn Klibert
Franz Köster
Wolfgang May
Marion Reiners ab ca. 10:15 Uhr
Catharina Raabe bis ca. 10:00 Uhr
Isabell Eickhoff

Entschuldigt

Günter Hinrichs

Gäste

Maren Horeis
Katja Reents

Frank Rademacher
Thorsten Ries

Beginn: 09:30 Uhr

Ende: 11:40 Uhr

Öffentlicher Teil

1. Begrüßung

Zunächst hieß die Leiterin des Nachbarschaftstreffs, Frau **Mechthild Damm**, den Seniorenbeirat in den Räumen des „Hol über“ herzlich willkommen.

Der Vorsitzende, **Uwe Heinemann**, begrüßte die Mitglieder des Seniorenbeirats und besonders die anwesenden Gäste und dankte ihnen für ihr Kommen:

- Frau **Horeis** - Polizeiinspektion Wilhelmshaven/Friesland, Vertreterin des Seniorenbeirats Bockhorn sowie Mitglied des Landesseniorenrats,
- Frau **Reents** - Polizeiinspektion Wilhelmshaven/Friesland, Beauftragte für Kriminalprävention
- Herrn **Rademacher** und Herrn **Ries** - Vertreter der Stadtwerke Verkehrsgesellschaft Wilhelmshaven GmbH

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit, Genehmigung der Tagesordnung, Genehmigung des Protokolls vom 11.09.2023

Uwe Heinemann stellte die Beschlussfähigkeit fest und bedankte sich bei **Evelyn Klibert** für die Erstellung des Protokolls der letzten Sitzung. Die Mitglieder des Seniorenbeirats genehmigten die Tagesordnung und das Protokoll.

3. Frau Maren Horeis informiert über die Polizeiarbeit (Prävention, SäM – Straftaten zum Nachteil älterer Menschen) sowie den Seniorenbeirat Bockhorn

Frau **Horeis** stellte sich als stellv. Vorsitzende des 5-köpfigen Seniorenbeirats der Gemeinde Bockhorn vor. Gleichzeitig ist sie seit Mai dieses Jahres ehrenamtlich im Vorstand des Landesseniorenrats tätig. Sie berichtete über die Aktivitäten des

Seniorenbeirats Bockhorn, wie z.B. einen Aktionstag des Präventionsrates, eine Kaffeefahrt nach Bad Zwischenahn, Tanzveranstaltungen für ältere Mitbürger, die geplante Weihnachtsfeier sowie den regelmäßigen „Klönsschnack“, bei dem sich Seniorinnen und Senioren der Gemeinde austauschen können, Anregungen bekommen und Probleme vorbringen können. Bei diesen Gelegenheiten werden von Seiten des Seniorenbeirats stets Tipps und Hilfe angeboten, um das Leben der älteren Mitmenschen leichter und sicherer zu gestalten.

In der folgenden Diskussion vereinbarten die **Mitglieder des Seniorenbeirats Wilhelmshaven** und Frau **Horeis** in Kontakt zu bleiben und zukünftige gemeinsame Veranstaltungen auszuloten.

Frau **Horeis** leitete nun über zum anderen Schwerpunktthema – Straftaten zum Nachteil älterer Menschen. Sie gab eine Einführung in die Methoden und stellte eine Reihe von Artikeln zu Betrugsversuchen an älteren Mitbürgern zur Verfügung, die diesem Protokoll beiliegen.

Anschließend stellte Frau **Reents** als Präventionsbeauftragte der Polizei Wilhelmshaven/Friesland in einer Präsentation ihre Arbeit sowie verschiedene Betrugs-
maschinen vor. Frau **Reents** berät Bürgerinnen und Bürger über Gefahren, die sowohl an der Haustür, am Telefon, im Internet und auch unterwegs bestehen. Diese wurden in ihrem Vortrag eindrucksvoll dargestellt.

Sie wies darauf hin, dass jede Polizeidienststelle eine Reihe von Broschüren und anderem Informationsmaterial mit fundierten Beschreibungen des jeweiligen Gefahrenbereichs sowie wertvollen Verhaltenstipps bereithält.

4. Informationen zur Busnutzung durch Herrn Rademacher und Herrn Ries

Um die Sicherheit von Rollator- und Rollstuhlnutzern in den Bussen der Verkehrsgesellschaft zu erhöhen, ist es den dortigen Mitarbeitern ein großes Anliegen, das richtige Verhalten beim Ein- und Aussteigen sowie bei der Sitzplatznutzung zu vermitteln. Herr **Rademacher** schilderte beispielhaft, welche Gefahren bei der falschen Nutzung lauern. In der Vergangenheit ist es dadurch schon zu größeren Verletzungen gekommen. Die Verkehrsgesellschaft bietet daher Schulungen an und verweist auf Infomaterial, das sowohl in den Bussen, als auch bei den verschiedenen Sanitätshäusern ausliegt.

E-Scooter müssen für die Mitnahme im ÖPNV geprüft und zugelassen sein. Dies wird durch ein aufgeklebtes Piktogramm nachgewiesen. Ein E-Scooter-Pass ist bei den Stadtwerken erhältlich und erleichtert dem Busfahrer die Überprüfung. Außerdem wies Herr **Rademacher** auf ein bestehendes Problem mit den Klappsitzen in dem Bereich für Rollatoren hin. Die Klappsitze dienen als Notsitze bei hohen Fahrgastzahlen. Sie sind nicht für Rollatorfahrer geeignet, da es z.B. bei plötzlichem Bremsen leicht zu Unfällen kommen kann. Der Seniorenbeirat riet zum Abbau dieser Plätze.

Als weitere Information gab Herr **Rademacher** bekannt, dass die bis jetzt abgebauten Wartehäuschen bis zum Jahresende ersetzt werden und im nächsten Jahr 50 erneuert werden sollen.

Der hohe Krankenstand beim Personal führt weiterhin bis zum Ende des Jahres zu eingeschränktem Fahrdienst an Nachmittagen.

Abschließend machten Herr **Rademacher** und Herr **Ries** das Angebot, gemeinsam mit dem Seniorenbeirat einen Schulungstag für Rollator- und Rollstuhlfahrer durchzuführen.

5. Pläne zur Gründung einer Landeswohnungsgesellschaft (Uwe Heinemann)

Uwe Heinemann berichtete über die Veranstaltung des SPD-OV West zur neuen Landeswohnungsgesellschaft. Der Nds. Minister für Wirtschaft, Verkehr, Bauen und Digitalisierung, **Olaf Lies**, stellte dort die Aufgaben der ab 1. Januar 2024 neu aufzustellenden Landeswohnungsgesellschaft vor. Sie wird mit einem Startkapital von 100 Millionen Euro ausgestattet, soll eng mit den Bau- und kommunalen Wohnungsbaugesellschaften zusammenarbeiten, förderfähige Projekte entwickeln und dabei die Schaffung von mietpreisgebundenem Wohnraum, den Bau barrierefreier und behindertengerechter Wohnungen und die Erstellung von gemeinschaftlichen, generationsübergreifenden Quartieren entwickeln.

Interessant ist dieses Vorhaben insbesondere für die Initiative von **Isabell Eickhoff** „Wohnen im Alter“. In diesem Zusammenhang verwies **Uwe Heinemann** auf die bereits in der letzten Sitzung vorgestellten Projekte der SeniorenConcept Bau GmbH aus Oldenburg und regte an, dass Frau **Eickhoff** sich mit der Firma in Verbindung setzen sollte. Eine Vorstellung im Seniorenbeirat wäre wünschenswert.

6. Aktivitäten der „Wiwos“ (Isabell Eickhoff)

Frau **Eickhoff** berichtete über die große Betriebsamkeit der Gruppe. Die Gründung zu einem gemeinnützigen Verein steht bevor. Ziel ist es, eine Immobilie zu erhalten, in der mehrere Generationen in geschlossenen Haushalten mit Wohnungen von 60 – 80 qm lebenslang wohnen können. Man möchte füreinander da sein, sich gegenseitig helfen, jedoch eigenständig und selbstbestimmt leben. Die Wohnungen sollen für jeden bezahlbar sein. Zur Zeit ist man auf der Suche nach einer geeigneten Immobilie. Das Gebäude der BIMA in der Adalbertstraße (früher Zoll) wird für geeignet gehalten.

Frau **Eickhoff** wies darauf hin, dass es zukünftig nicht mehr genug stationäre Pflegeplätze geben wird und daher alternative Wohnformen dringend nötig sind. Sie informierte außerdem über einen Workshop für demente Menschen des SV Concordia und über einen Vortrag des Chefarztes des Geriatriezentrums Friesland, Herrn **Peter Plettenberg**, am Donnerstag um 14:00 Uhr in der „Alten Feuerwehr“ Zettel mit dem Thema „Steuern wir auf eine Katastrophe zu?“

7. Information über die Smartphone- und PC-Schulung sowie Digitale Sprechstunde (Franz Köster)

Dr. Weithöner hat mit seinem neuen Kurs begonnen. Am Donnerstag wird Herr **Herrmann** mit einem neuen Kurs starten.

Die erste „Digitale Sprechstunde“ am 13.09.2023 lief gut an. Zwei Personen konnte bei einem konkreten Problem geholfen werden, hinzu kamen einige Beratungsgespräche. Frau **Eickhoff** machte auf Probleme bei der Erstellung von Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung über die Bundesnotarkammer aufmerksam.

Herr **Köster** bittet nochmals um Klärung, inwieweit die Räumlichkeiten in der BBS Heppens an allen Werktagen genützt werden können. Herr **Brandt** wurde von Herrn **Heinemann** informiert, eine Rückmeldung steht allerdings noch aus.



8. Status Beachflags (Franz Köster)

Die Beachflags sind inzwischen bestellt und geliefert und werden am Mittwoch zur zweiten „Digitalen Sprechstunde“ erstmalig offiziell zum Einsatz kommen.

9. Feinabstimmung zum Termin o.a. bei der WZ

Die bereits in der letzten Sitzung festgelegten Themen sollen angesprochen werden.

10. Verschiedenes

Marion Reiners berichtete über ihre Teilnahme an der Sitzung des Betriebsausschusses Technische Betriebe WHV.

Wilhelmshaven, den 10.10.2023

gez.

Evelyn Klibert

Protokollführerin